

Sitzungsvorlage-Nr. 52/0891/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Sportausschuss	15.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt:
Tätigkeitsbericht Talentsichtung****Sachverhalt:**

Am 17.02.2020 wurde dem Kreissportausschuss das finale „Konzept zur Umsetzung einer systematischen Talentsichtung an den Grundschulen im Rhein-Kreis Neuss zur Förderung des Leistungssports“ vorgestellt, das zuvor in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Lars Donath von der Deutschen Sporthochschule Köln erstellt worden war. Das Konzept bildet den Rahmen für die Organisation und Durchführung der Talentsichtung im Kreisgebiet, deren Ziel es ist sportlich talentierte Kinder systematisch frühzeitig zu entdecken und durch die Anschlussmaßnahmen an die Bundes- und Landesstützpunkte sowie Leistungssporttreibenden Vereine des Kreises heranzuführen. Im Rahmen der Konzeption wurden die Stützpunktevereine zu ihrer Erwartungshaltung gegenüber talentierten Kindern befragt. Abgefragt wurde die Relevanz allgemeiner sportmotorischer Fähigkeiten sowie kognitiver, emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Anhand der Antworten wurde ein Bewegungsparcours kreiert, der die Beobachtung der allgemeinen motorischen Fähigkeiten ermöglicht. Im Laufe der Durchführungen wurde der Bewegungsparcours praxisorientiert angepasst. Der Parcours umfasst insgesamt elf Stationen mit 21 verschiedenen Aufgaben, deren Bewertung qualitativ anhand einer Likert-Skala erfolgt. Ziel der Bewertung ist es, eine Aussage darüber zu treffen, ob ein Kind als talentiert einzustufen ist oder nicht. Es erfolgt keine Sportartempfehlung, da das Interesse der Kinder geweckt und nicht durch eine strikte Sportartempfehlung eingeschränkt werden soll.

Pandemiebedingt war die Umsetzung in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 nur eingeschränkt möglich. Seit dem Schuljahr 2022/2023 ist eine flächendeckende, uneingeschränkte Umsetzung möglich. Bis zum Ende des Schuljahres 2024/2025 wurden kreisweit über 1.500 Talente identifiziert und mind. 125 Talente wurden nachweislich Mitglied in einem der Stützpunkt- oder Leistungssporttreibenden Vereine. Da sich nicht alle Vereine an der Evaluierung beteiligt haben und nicht in allen Vereinen nachvollzogen werden kann, wie Neumitgliedschaften zustande kommen, gibt es vermutlich eine Dunkelziffer die nicht erfasst werden kann.

Das vorgestellte Konzept sah als Anschlussmaßnahme vor, dass den Talenten in den Schulen Talent-AGs angeboten werden, die von den Vereins- und Stützpunkttrainerinnen

und -trainern durchgeführt werden. Da im Rahmen des meist ehrenamtlichen Engagements der Trainerinnen und Trainer keine flächendeckende Umsetzung der Talent-AGs möglich war und die Vereine den enormen personellen Aufwand wiederholt kritisierten, wurde zunächst versucht entstehende Lücken durch das Sichtungsteam zu schließen. Hier zeigte sich schnell, dass das Interesse der Kinder nicht nachhaltig geweckt werden kann, wenn die Person, die die AG leitet nicht auch das Training im Verein leitet. Als Reaktion auf diese Umstände wurden seit dem Schuljahr 2023/2024 in einzelnen Sportarten und seit dem Schuljahr 2024/2025 in sämtlichen Sportarten Talenttage als Anschlussmaßnahme durchgeführt.

Die Talenttage finden direkt in den Vereinen statt, meist im Rahmen der entsprechenden Trainingszeiten für die Altersgruppe der Talente. Neben dem geringeren Aufwand für die Vereine, besteht für die Trainerinnen und Trainer die Möglichkeit direkt in Kontakt mit den Eltern und Erziehungsberechtigten zu treten und flexibel auf die Teilnehmerzahl zu reagieren. Für die Eltern und Erziehungsberechtigten sowie die Kinder besteht die Möglichkeit die Sportstätten und Trainingszeiten sowie -gruppen kennenzulernen. Da die Kinder für die Talenttage aktiv angemeldet und dann auch zu den Talenttagen gebracht werden müssen, steigt so die Wahrscheinlichkeit, dass es im Anschluss auch tatsächlich zu einer Anmeldung kommt. Die beteiligten Vereine gaben durchweg positive Rückmeldungen zur Organisation und Durchführbarkeit der Talenttage und hoben die Qualität der gesichteten Kinder sowie dass aus den Talenttagen resultierende Interesse an Probetrainings und Vereinsanmeldungen hervor.

Im Rahmen der Pandemie wurde der Talentpass eingeführt, den seither alle talentierten Kinder im Kreisgebiet erhalten. Dieser enthält einen QR-Code zu einem Erklärvideo der Talentsichtung, eine Beschreibung aller Schwerpunktsportarten des Kreisgebietes und die Kontaktdaten der Stützpunkt und leistungssporttreibenden Vereine, so dass die Eltern die Möglichkeit haben unabhängig von den Talenttagen Probetrainings zu vereinbaren. Das Erklärvideo wurde mithilfe von KI generiert und auf der Homepage der Sportförderung eingebettet.

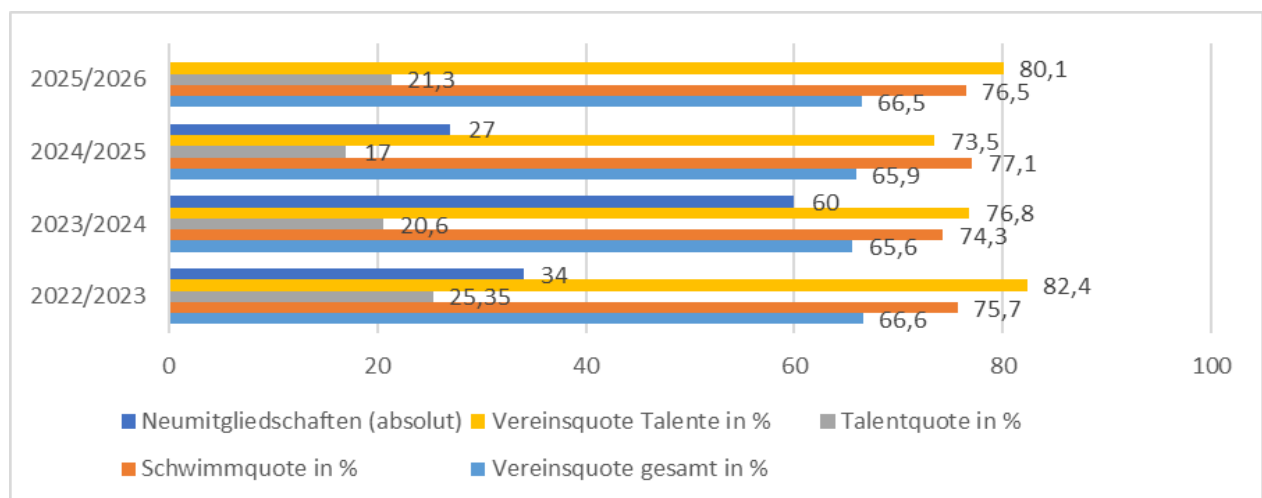
An der Evaluierung der Anschlussmaßnahmen der Talentsichtung im Schuljahr 2024/2025 beteiligten sich 12 Stützpunkt- oder leistungssportliche orientierte Vereine aus dem Talentpass, was einer Rückmeldequote von 32% entspricht. Im Arbeitskreis Leistungssport im Mai 2026 wurden die Stützpunktleiterinnen und -leiter durch das Sichtungsteam nochmal auf die Relevanz der Evaluierung hingewiesen und es wurden nochmal Kontaktdaten aktualisiert, um eine zielführende Kommunikation zwischen dem Sichtungsteam und den Stützpunkten zu gewährleisten.

Mindestens 27 (6,1%) der gesichteten Talente wurden im Schuljahr 2024/2025 Mitglied in einem, der im Talentpass aufgeführten Sportvereine. Hier ist ebenfalls die Wahrscheinlichkeit einer gewissen Dunkelziffer zu berücksichtigen. Die Evaluierung des Schuljahres 2025/2026 wird derzeit durchgeführt.

Im laufenden Schuljahr 2025/2026 nahmen bisher 58 Schulen (Stand 21.05.2026) im Kreisgebiet mit insgesamt 142 Klassen an den Talentsichtungsmaßnahmen teil. Dabei wurden von 2.436 Kindern Daten erhoben und es konnten 518 Talente identifiziert werden (21,3%). Weitere Kennzahlen können der beiliegenden Tabelle entnommen werden.

Stadtgebiet	Schulen	Klassen	Quote Einwilligung	Kinder mit Einwilligung	Kinder im Verein	Vereinsquote gesamt	Talente Talent quote	Talente im Verein	Vereinsquote Talente	Schwimm quote
Dormagen	13	25	74%	400	244	61,0%	79	19,8%	60	75,9%
Grevenbroich	0	0		0	0		0		0	
Jüchen	3	9	96%	175	129	73,7%	36	20,6%	30	83,3%
Kaarst	6	19	78%	344	260	75,6%	78	22,7%	67	85,9%
Korschenbroich	3	5	78%	102	70	68,6%	31	30,4%	26	83,9%
Meerbusch	4	11	85%	227	167	73,6%	62	27,3%	53	85,5%
Neuss	26	65	67%	1062	655	61,7%	205	19,3%	155	75,6%
Rommerskirchen	3	8	80%	126	94	74,6%	27	21,4%	24	88,9%
Gesamt	58	142	79,6%	2436	1619	66,5%	518	21,3%	415	80,1%

Die untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen (Stand 21.05.2026) im Verlauf der Schuljahre.



Beibehalten wurde, dass alle Kinder die an der Talentsichtung teilgenommen haben im Anschluss eine Teilnahmeurkunde erhalten haben, die über einen QR-Code zur Sportsuche des Rhein-Kreis Neuss führt.

Im Schuljahr 2025/2026 fanden in Kaarst in den Sportarten Floorball, Radsport und Tischtennis vier Talenttage statt, zu denen sich 23 Kinder anmeldeten. Das entspricht einer Anmeldequote von 29,5%. In Neuss fanden in den Sportarten Leichtathletik, Moderner Fünfkampf/Degenfechten, Voltigieren, Kanurennsport, Basketball weiblich und Hockey sieben Talenttage statt, zu denen sich 67 Kinder anmeldeten (32,5% Anmeldequote). In Dormagen fanden in den Sportarten Leichtathletik, Fechten, Handball, Taekwondo, Volleyball und Ringen sechs Talenttage statt, zu denen sich 38 Kinder anmeldeten (45,2% Anmeldequote). In Meerbusch, Jüchen und Korschenbroich finden die Talenttage im Juni 2026 statt. In Rommerskirchen gab es vom Verein keine Rückmeldung zur Durchführung der Talenttage. Die Einladung zu den Talenttagen erhielten die Eltern der identifizierten Talente entweder per Mail oder postalisch. Die Anmeldung erfolgte über das Beteiligungsportal NRW.

Im laufenden Schuljahr sollte auch die schrittweise Einführung der Talentsichtung in Grevenbroich erfolgen. Durch die Beständigkeit im Sichtungsteam und die fortlaufende Optimierung des Sichtungsprozesses ergab sich die zeitliche Möglichkeit praxisbezogen in Erfahrung zu bringen, ob eine flächendeckende Sichtung aller Grevenbroicher Grundschulen auf Anhieb möglich ist. Dieses Vorhaben wurde den Schulen bereits am 22.09.2025 im Rahmen der Schulleitungskonferenz mitgeteilt und am 24.03.2026 wurden die Schulen zur Terminvereinbarung kontaktiert, mit dem Ziel die Sichtung im Juni und Juli in Grevenbroich durchzuführen.

Mit den vorhandenen Kapazitäten konnte an sechs von elf Grevenbroicher Grundschulen ein Termin zur Sichtung vereinbart werden. Eine weitere Schule hatte großes Interesse an der Talentsichtung teilzunehmen, hat allerdings im vierten Quartal Schwimmunterricht und somit keine Kapazitäten für die Sichtung; im kommenden Schuljahr soll die Terminanfrage bereits für das dritte Quartal erfolgen. Auch wenn die vorhandenen Kapazitäten zwar die Durchführung der Sichtung erlauben, ist eine anschließende Durchführung der Talenttage innerhalb eines Schuljahres nicht realistisch.

Im Oktober 2025 kam es zu einem Austausch zwischen der Talentsichtung der Sportförderung und den Projektverantwortlichen von „Neuss macht mobil!“. Der im Rahmen des Austauschs durchgeführte Datenabgleich verdeutlichte, dass aufgrund der unterschiedlichen Sichtungsansätze die Ergebnisse keine Grundlage für eine vertiefende Zusammenarbeit bieten.

Wie in der Sitzungsvorlage-Nr. 52/6376/XVII/2025 geschildert, erwägt das Sichtungsteam die Möglichkeit zur langfristigen Nachverfolgung der gesichteten Talente. Ziel ist es in Zusammenarbeit mit den Stützpunkten die Entwicklung und den Werdegang der gesichteten Talente nachzuverfolgen, um die langfristig positiven Auswirkungen der Talentsichtung nachvollziehen zu können. Konkret soll dabei festgehalten werden, welchen Kaderstatus bzw. welche Erfolge ab Landesebene aufwärts die gesichteten Talente im Laufe der Zeit erreichen. Dafür sollen die erhobenen Daten der Talente mit Ergebnis- und Kaderlisten der Verbände abgeglichen werden. Im März 2026 fand hierzu ein Austausch mit dem KI-Beauftragten der Kreisverwaltung, Tobias Schellhorn statt, in dem die Möglichkeiten zum Einsatz von KI für diesen Anwendungsfall und die vorher notwendige Grundlagenarbeit besprochen wurde. Es wurde bereits ein erfolgreicher Testlauf unter Anwendung von Koki (Kommunal KI) mit einem kleinen, fiktiven Datensatz durchgeführt. Im Arbeitskreis Leistungssport im Mai 2026 wurden die Stützpunktvereine über den Zwischenstand informiert und das weitere Vorgehen abgestimmt. Es ist zu erwarten, dass ab dem Jahr 2028 erste langfristige Effekte der Talentsichtung aufgezeigt werden können.

Beim int. Kongress für Nachwuchsleistungssport 2026 hatte das Sichtungsteam die Möglichkeit sich mit den Talentscouts des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Nordrhein-Westfalen auszutauschen. Da Schulen immer inklusiver werden, hat der BRSNW keinen zentralen Zugang zu Kindern mit Behinderung und ist auf die Kooperation mit anderen Sichtungsmaßnahmen angewiesen. Im Austausch mit den Talentscouts des BRSNW wird derzeit ein gemeinsamer Maßnahmenplan erarbeitet, der es Kindern mit Behinderung ermöglichen soll Zugang zum paralympischen Sport zu finden. Dazu soll eine Schnittstelle zwischen dem Team der Talentsichtung und den Talentscouts des BRSNW geschaffen werden, die im Anschluss an die Sichtung als Ansprechpartner für die Eltern und Erziehungsberechtigten der entsprechenden Kinder fungieren. Unabhängig vom Termin hat das Sichtungsteam in solchen Fällen bereits immer auf die „Sporttour inklusiv“ des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss hingewiesen und entsprechendes Infomaterial für dieses vielfältige Angebot weitergegeben.

Die Talentsichtung hat sich als fester Bestandteil in der Jahresplanung der Schulen und Vereine etabliert und wird als Mehrwert für die Kinder wahrgenommen. Die bisherige Evaluierung verdeutlicht, dass dem Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss durch die Talentsichtung systematisch Kinder zugeführt werden und die Talentsichtung somit einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Erhalt der Leistungssportregion leistet.

Für Nachfragen steht ein Mitglied des Sichtungsteams in der Sitzung zur Verfügung.

Anlagen:

Anlage_ 52_6376_XVII_2025_Vorlage

Talentina und Talentino_ Talentsichtung RKN